

# MACHT POLITIK FÜR DIE MEHRHEIT DER MENSCHEN

GEMEINSAM FÜR EIN  
GUTES LEBEN



»Revolution Bildung« bei Regionalkonferenz in Ingolstadt: Neue Wege beim Kampf für eine gerechte Ausbildung

Foto: Werner Bachmeier

## Mehr Bildung, mehr Mitsprache

### JUGEND GEHT AUF DIE BARRIKADEN

Die Jugend der IG Metall steht auf. Sie will nicht mehr stillhalten. Sie will die »Revolution Bildung«. Prekäre Beschäftigung durch Leiharbeit, Befristungen, Werkverträge – das ist die eine Seite. Die andere: Es muss sich schleunigst etwas ändern bei der Ausbildung. In der Schule, in den Betrieben, in den Hochschulen. Mit zahlreichen Aktionen machen Jugendliche in Bayern klar: So darf es nicht weitergehen!

Zum Beispiel in Schweinfurt. Beim »Fest der Demokratie« im Juli 2012 taucht eine Gruppe von jungen Kolleginnen und Kollegen in Tierkostümen auf. »Wir lassen uns keinen Bären aufbinden« und »Wir bellen nicht nur, wir beißen auch« steht auf den Transparenten.

Oder in München. Demonstration der Aktion Münchner Schüler unter dem Motto »Wir sind viele«. Lernen und Schule können auch Spaß machen, sagt eine Rednerin, aber dazu müsste es mehr Mitbestimmungsrechte für die Schüler geben. »Wir sind hier, wir sind laut, weil man uns die Stimme klaut«, rufen die Demonstranten.

Für die aktiven Jugendlichen der Aktion »Revolution Bildung« ist klar: Vieles ist nicht in Ordnung, vieles

muss verändert werden. Zum Beispiel, dass nur noch ein Fünftel der Betriebe ausbildet, oder dass rund 270 000 Jugendliche im so genannten

»Übergangssystem« auf einen Ausbildungsplatz warten. Florian Bauer, der Bezirksjugendsekretär der IG Metall Bayern kritisiert: »Es gibt ei-

nen fatalen Trend, die Ausbildungszeiten immer weiter zu verkürzen. Auch die Mitspracherechte der Jugendlichen in Betrieben und Berufsschulen müssen ausgebaut werden.«

Die »Revolution Bildung«, die neue Kampagne der IG Metall-Jugend, hat begonnen. Beim traditionellen Jahres-Seminars des Bezirksjugendausschusses (BJA) wurde über Aktionen in den kommenden Monaten diskutiert. Auch auf der bezirklichen Konferenz für Jugend- und Auszubildenden-Vertreter (JAV) am 30. und 31. Oktober 2013 in Bad Gögging wird über die Aktion »Revolution Bildung« ausführlich gesprochen werden. ■

Weitere Infos auf der neugestalteten Jugendseite der IG Metall Bayern:

[igmetall-jugend-bayern.de](http://igmetall-jugend-bayern.de)



# Den Kurswechsel wählen

**WAHLJAHR 2012:  
ES KOMMT AUF  
JEDE STIMME AN**

Sind junge Menschen wahlmüde? Bei der letzten Bundestagswahl 2009 ging nur 61 Prozent der unter 25jährigen zur Wahl. Das muss sich ändern, findet die IG Metall-Jugend Bayern und startete zahlreiche Aktionen zur Landtags- und Bundestagswahl.

Romina Cerny, Jugend- und Auszubildenden-Vertreterin bei Schaeffler in Herzogenaurach setzt sich für einen Politikwechsel ein. Deswegen beteiligt sie sich aktiv an der Kampagne »Jugend macht Ansagen« der »Jungen IG Metall Erlangen«.

»Wir möchten vor allem die Jugendlichen dazu motivieren von ihrem Grundrecht Gebrauch zu machen und im September wählen zu gehen«, meint sie. Die jungen Metallerrinnen und Metal-

ler haben deshalb mehrere Video-Clips selbst gedreht und auf YouTube eingestellt. Sie sind sich sicher: »Über die sozialen Netzwerke kommen wir am besten an die Jugendlichen heran.«

Mit »Ansage: Wählen gehen!«, einer Aktion der DGB-Jugend mit tatkräftiger Unterstützung durch die IG Metall-Jugend machten junge Kolleginnen und Kollegen an mehreren Plätzen, auch vor dem Bayerischen Landtag klar, dass die Jugendlichen

nicht nur wählen gehen sollen. Sondern auch Forderungen an die Politik haben. Hier spielt zum Beispiel die hohe Jugendarbeitslosigkeit in ganz Europa eine wichtige Rolle.

Manuel Michniok, Jugendsekretär bei der IG Metall in Erlangen betont: »Hier werden fahrlässig die Zukunft und die Perspektiven einer ganzen Generation verspielt. Die europäischen Staats- und Regierungschefs müssen unbedingt aktiv werden.« ■

## Besser. Wählen. Landtag 15.9.2013 Bundestag 22.9.2013

Wahlzeitung der IG Metall Bayern unter: [igmetall-bayern.de/uploads/media/Wahlzeitung.pdf](http://igmetall-bayern.de/uploads/media/Wahlzeitung.pdf)



Foto: FM

**Deutliche Ansage der jungen Kolleginnen und Kollegen: Wählen gehen!**

## IN KÜRZE

### Wahlen: Zwei Drittel haben sich noch nicht festgelegt

Die Umfragen, die den derzeitigen schwarz-gelben Koalitionen im Bund und in Bayern einen Wahlsieg vorhersagen, sind trügerisch. Das ZDF-Politbarometer hat festgestellt, dass sich zwei Drittel der Wahlberechtigten vorstellen könnten, doch noch eine andere Partei zu wählen, als ursprünglich geplant.

Für alle Kolleginnen und Kollegen, die einen Kurswechsel in Bayern und auf Bundesebene wünschen, heißt das: Jetzt ist die richtige Zeit aktiv zu werden. Jetzt lohnt es sich, im Betrieb, im Bekanntenkreis, in der Familie, im Verein ausführlich zu diskutieren, dass ein Kurswechsel möglich ist. Und dass er notwendig ist. Die Politik der letzten vier Jahre hat gezeigt, dass die Regierungen in Berlin und in München nicht in der Lage und auch nicht willens sind, die Lage der Beschäftigten zu begreifen und längst überfällige Reformen voranzutreiben.

Befristungen, Leiharbeit und Werkverträge zum Beispiel müssen zurückgedrängt, und das Normalarbeitsverhältnis wieder zur Regel werden. Die Banken bedürfen einer scharfen Kontrolle, Europa muss sozial werden. Es gibt also jede Menge Diskussionsstoff. ■

## Impressum

IG Metall Bezirk Bayern,  
Elisenstraße 3a,  
80335 München  
Telefon 089 53 29 49-0,

Homepage:  
[igmetall-bayern.de](http://igmetall-bayern.de)  
 Verantwortlich: Jürgen Wechsler  
 Redaktion: Hans-Otto Wiebus

## IG Metall Augsburg stellt Weichen

IG METALL  
AUGSBURG

Im September wird eine neue Geschäftsführung für die Verwaltungsstelle Augsburg gewählt. Unser Dank gilt Christiane Jansen und Thomas Kalkbrenner für ihre Arbeit.

Am 17. September 2013 steht ein wichtiger Tagesordnungspunkt auf der Einladung »Wahl einer neuen Geschäftsführung«. Nachdem Christiane Jansen Ende Januar 2013 ihren sofortigen Rücktritt bekannt geben und Thomas Kalkbrenner sein Amt mit Wirkung zum 30. Juni 2013 niedergelegt hatte, geht es nun darum, mit einer neu zu wählenden Geschäftsführung die Weichen für die Zukunft der IG Metall Augsburg zu stellen.

An dieser Stelle gilt es Danke zu sagen an die beiden bisherigen Bevollmächtigten Christiane Jansen und Thomas Kalkbrenner. Christiane Jansen war die letzten zehn Jahre als politische Sekretärin und ab 2009 zunächst als Zweite Bevollmächtigte, ab 2011

kommissarisch und ab 2012 als gewählte Erste Bevollmächtigte und Kassiererin tätig.

Thomas »Kalgi« Kalkbrenner wurde Anfang 2012 zum Zweiten Bevollmächtigten der IG Metall Augsburg gewählt. Während Christiane eine Karriere als freiberufliche Sachverständige anstrebt, arbeitet Thomas wieder in der Vorstandsverwaltung der IG Metall in Frankfurt am Main.

In einem Brief an die Delegierten der Delegiertenversammlung bedankt sich Christiane Jansen für die Zusammenarbeit: »Ich danke Euch für die gemeinsame Zeit, Euer Vertrauen und die große Solidarität, die ich von Euch erfahren habe.« Auch Thomas Kalkbrenner verabschiedete sich »mit Respekt und Anerkennung« für



die Arbeit der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mannschaft der IG Metall Augsburg. Michael Leppke, kommissarischer Erster Bevollmächtigter und Kassierer

der IG Metall Augsburg: »Wir danken Christiane und Thomas für ihre Arbeit. Die IG Metall Augsburg wird immer ihre Heimatverwaltungsstelle bleiben.« ■

### AKTIVE SENIOREN UND SENIORINNEN- GESUCHT

Du bist im (Un-) Ruhestand und möchtest Informationen und Mitmachangebote von Deiner IG Metall Augsburg erhalten? Herzlich gern! Bitte schicke ein Mail an [Nicole.Eser@igmetall.de](mailto:Nicole.Eser@igmetall.de). Natürlich freuen wir uns auch ebenso auf Deinen Brief, Deinen Anruf unter 0821-720 89-23 oder Dein persönliches Vorbeikommen bei uns.

### Impressum

IG Metall Augsburg  
Am Katzenstadel 34  
86152 Augsburg  
Telefon 0821-720 89-0  
Fax 0821-720 89-50  
E-Mail: [augsburg@igmetall.de](mailto:augsburg@igmetall.de)

Internet:  
[igmetall-augsburg.de](http://igmetall-augsburg.de)  
Redaktion:  
Michael Leppke

## Otto Brenner-Preis 2013 verliehen

Karl-Heinz Fortenbacher erhält wichtige Auszeichnung für sein Lebenswerk.



Am 19. Juli 2013 hat die IG Metall Augsburg ihre höchste Auszeichnung an unseren Kollegen Karl-Heinz Fortenbacher verliehen. Er erhält die Auszeichnung für sein Lebenswerk, vor allem aber für seinen Einsatz für die Kolleginnen und Kollegen in Leiharbeit. Im Beisein von Vertretern der Stadt Augsburg, des DGB und der kirchlichen Arbeitnehmerbewegung (KAB) hielt Jürgen Kerner, ehemaliger Erster Bevollmächtigter der IG Metall Augsburg und

geschäftsführendes Vorstandsmitglied, die Laudatio auf den Preisträger.

»Leiharbeit ist nie gerecht«, mit diesem Zitat von Karl-Heinz Fortenbacher machte Jürgen Kerner deutlich, wie stark und standhaft Kollege Fortenbacher zu dem Thema Leiharbeit steht. Dennoch steht bei ihm der Mensch im Mittelpunkt und so veranstaltet er mit Kolleginnen und Kollegen des von ihm mitgegründete Arbeitskreises »Menschen in Zeitarbeit« regelmäßig Treffen und Stammtische für die Leiharbeits-Beschäftigten.

Karl-Heinz Fortenbacher (Jahrgang 1944) begann in den 1970er Jahren seine berufliche Tätigkeit im Siemens-Werk in Augsburg. Bereits 1958 war er in die IG Metall eingetreten und schnell wurde er Mitglied der Vertrauenskörperleitung im Betrieb. Dabei

war er immer in der ersten Reihe aktiv, bei betrieblichen und gewerkschaftlichen Aktionen und während den Tarifrunden. In den 1990er Jahren kämpfte er gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen für den Erhalt des Werkes. 2006 ging Karl-Heinz Fortenbacher in Rente, doch in seinen (Un-)Ruhestand engagiert er sich vor allem für die Beschäftigten in Zeitarbeit, aber auch für die Friedensbewegung und internationale Solidaritätsaktionen. ■



## TERMINE

- **4. September, 13 Uhr**  
BR-Info für Klein- und Mittelbetriebe, IG Metall-Verwaltungsstelle
- **13. – 14. September**  
Referenten-Klausur in Rügheim
- **16. September, 17 Uhr**  
Vertrauensleute-Ausschuss IG Metall-Verwaltungsstelle

## ANKÜNDIGUNG

### Delegiertenversammlung

Die nächste Delegiertenversammlung findet am **8. Oktober** um 17 Uhr im Bistumshaus St. Otto statt.

## IN KÜRZE

### Beitragskassierung

Wie bereits in der August-Ausgabe berichtet, werden wir aus organisatorischen Gründen die Beitragskassierung nicht mehr im laufenden Monat vorab, sondern ab September 2013 erst nach Ablauf des jeweiligen Monats, erstmals zum **30. September** durchführen.

### Jubilarehrung

Am Freitag, den **11. Oktober 2013** um 16 Uhr findet unsere **Jubilarehrung** im Welcome Hotel in Bamberg, Mußstr. 7 statt. Die Einladungen erfolgen in Kürze per Post.

## Impressum

IG Metall Bamberg  
Heinrichsdamm 4a  
96047 Bamberg  
Telefon 0951 965 67-0  
Fax 0951 965 67-18  
E-Mail: bamberg@igmetall.de

Internet:  
▶ [bamberg.igmetall.de](http://bamberg.igmetall.de)  
Redaktion:  
Pia Federlein,  
Matthias Gebhardt,  
(verantwortlich)



**Hans Wolff,**  
Betriebsratsvorsitzender  
Bosch Bamberg

»Ich gehe wählen, weil in unserem Land auch wir als Arbeitnehmer dafür Sorge tragen müssen, dass zukünftig eine soziale und beschäftigungswirksame Politik betrieben wird. Das Normalarbeitsverhältnis wird von vielen Seiten angegriffen. Seit gut 15 Jahren wächst die Niedriglohnbeschäftigung in Deutschland. Die Leiharbeit hat erheblich zugenommen. Leihkräfte sind mit 68 Prozent überdurchschnittlich von Niedriglöhnen betroffen. Auch die Zahl der Werkverträge ist gestiegen. Eine gesetzliche Regulierung und mehr Mitbestimmung bei Leiharbeit und Werkverträgen sind deshalb dringend erforderlich. Die Interessensvertreter bei Bosch in Bamberg verhindern seit vielen Jahren erfolgreich Leiharbeit. Ich stehe für die Stärkung des Normalarbeitsverhältnisses, deshalb ist es meine Pflicht wählen zu gehen.«



**Jürgen Hennemann,**  
Betriebsratsvorsitzender  
FTE automotive, Ebern

»Ich gehe wählen, weil eine Demokratie Beteiligung braucht. Auch bei Unternehmensfragen brauchen wir mehr Beteiligungsmöglichkeiten, Informationsrechte und Mitbestimmung der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter. Es darf nicht dabei bleiben, dass Wertsteigerungen der Unternehmen durch unsere Arbeit erzielt werden, wir aber bei wichtigen Entscheidungen nicht mitreden dürfen. Vor allem bei Verkäufen von Unternehmen und Investitionsentscheidungen wäre es notwendig, mehr Mitbestimmungsrechte zu haben, dazu brauchen wir gesetzliche Änderungen. Positive Beispiele gelebter Mitbestimmung der Arbeitnehmer und Zusammenarbeit auf Augenhöhe gibt es viele, wie bei VW. Durch die Beteiligung an der Wahl können wir eine, längst überfällige, arbeitnehmerfreundliche Politik in Bund und Land, wählen.«

# Wir gehen wählen!



**Matthias Gebhardt,**  
Erster Bevollmächtigter,  
IG Metall Bamberg

»Ich gehe wählen, weil wir einen Kurswechsel zu einer besseren, sozialeren Politik brauchen. Dazu gehört ein soziales, friedliches Europa. Die Bewältigung der Finanz- und Eurokrise durch die einseitige Sparpolitik hat die soziale Basis in den Staaten geradezu zerstört und eine Deregulierung der nationalen Arbeitsmärkte in der EU mit sich gebracht. Die Kosten der Krise werden den Lohnabhängigen, Rentnern, Arbeitslosen und jungen Menschen aufgebürdet. Die Verursacher der Krise, die durch ihre Jagd nach immer höheren Renditen die Weltwirtschaft ins Wanken gebracht haben, blieben verschont. Deshalb sind eine stärkere Regulierung und Aufsicht der Finanzmärkte und eine gemeinsame Wirtschafts- und Sozialpolitik in der Eurozone längst überfällig. Mehr soziale Gerechtigkeit und ein solidarisches Europa erreichen wir gemeinsam durch die Beteiligung an der Wahl und durch Unterstützung der Parteien, die zu unseren gewerkschaftlichen Positionen stehen.«



**Roland Holler, Betriebsratsvorsitzender**  
Schaeffler Technologies,  
Höchstadt

»Ich gehe wählen, weil sich in der Politik etwas verändern muss. Als Betriebsratsvorsitzender stelle ich fest, dass ein Arbeiten bis 67 Jahre unter den gegenwärtigen Bedingungen für die Beschäftigten meist nicht möglich ist. Eine alters- und altersgerechte Arbeitsgestaltung und flexible Ausstiegsmöglichkeiten in den Betrieben werden deshalb dringend benötigt. Betriebliche Lösungen hierzu wären leichter zu finden, wenn der Gesetzgeber die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen würde. Statt das Rentenniveau weiter abzusenken, Ausstiegsmöglichkeiten zu streichen und die Regelaltersgrenze heraufzusetzen, ist ein grundlegender Wechsel in der Rentenpolitik nötig. Nach langer Erwerbstätigkeit hat jeder ein Recht darauf, gesund und ohne Abschläge in Rente gehen zu können. Durch die Beteiligung an der Wahl können hier die Weichen neu gestellt werden.«

## ANKÜNDIGUNG

Tagesseminar Werkverträge am Samstag, 28. September. Die genauen Daten wie Ort und Inhalt sind bei der IG Metall erhältlich.

## ORTSJUGEND-AUSSCHUSS

Der Ortsjugendausschuss (OJA) ist der Zusammenschluss aller junger Menschen in der IG Metall, die sich politisch und betrieblich engagieren. Du erhältst Einblicke in die Gewerkschaftsarbeit und lernst, wie man selbst Dinge in die Hand nimmt und bewegt. Das wird Dir auch in Deinem Beruf und Deinem weiteren Leben nutzen.

Mit dabei sind Azubis, Vertrauensleute, Schüler und Studierende. Jeder, der sich für die Jugend einsetzen, mitdiskutieren, mitbestimmen und bei Aktionen mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.

Wir treffen uns alle vier Wochen in der Verwaltungsstelle Erlangen. Die genauen Termine findet Ihr unter [erlangen.igmetall.de](http://erlangen.igmetall.de)

# Herzlich Willkommen!

## AUSBILDUNGS-START 2013

Im September beginnen wieder viele Jugendliche ihre Berufsausbildung oder ihr duales Studium in den Betrieben



Endlich ist es soweit. Die Ausbildung kann beginnen. Deshalb gratulieren wir hier allen neuen Auszubildenden und Dual Studierenden zu ihrem neuen Ausbildungsplatz.

Es werden einige Herausforderungen und Hürden auf Euch zukommen. Mit der IG Metall habt ihr einen kompetenten Partner an Eurer Seite, der Euch dabei helfen wird, diese Hürden zu nehmen. Ihr könnt von einem großen Leistungsangebot Eurer Gewerkschaft profitieren. Wir bieten Euch Unterstützung bei allen Fra-

gen zur Eurer Ausbildung und bieten ein breites Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten.

Und vor allem gelten für Euch die Tarifverträge, welche die IG Metall in mühseligen Verhandlungen mit dem Arbeitgeber erstritten hat. Zum Beispiel habt Ihr in der Metall- und Elektroindustrie als IG Metall Mitglied Anspruch auf eine Ausbildungsvergütung im ersten Aus-

bildungsjahr in der Höhe von 895 Euro! In diesem Sinne wünscht euch die IG Metall viel Erfolg bei dem Start Eurer Ausbildung. ■

**OH YEAH!**  
Ein Erfolg für alle Azubis bei Tarifabschluss der Metall- und Elektroindustrie

| Ausbildungs-<br>vergütung beim | Metz 08<br>01. Juli 13 bis<br>01. Mai 14 | Metz am Plus<br>1991 | Metz 09<br>01. Mai 14 bis<br>01. Dezember 14 | Metz am Plus<br>1994 | Steuer-<br>Zuschlag |      |
|--------------------------------|--|----------------------|--|----------------------|---------------------|------|
| 1. Ausbildungsjahr             | 849 €                                    | 895 €                | 46 €   | 915 €                | 20 €                | 66 € |
| 2. Ausbildungsjahr             | 897 €                                    | 943 €                | 46 €   | 964 €                | 21 €                | 67 € |
| 3. Ausbildungsjahr             | 955 €                                    | 1004 €               | 49 €   | 1026 €               | 22 €                | 71 € |
| 4. Ausbildungsjahr             | 998 €                                    | 1045 €               | 47 €   | 1068 €               | 23 €                | 70 € |

Jetzt Mitglied werden und den rechtlichen Anspruch auf diese Ausbildungsvergütung sichern!  
www.wir.die-lanzetta.de

## Ortsjugendausschuss stellt Forderungen an die Politik

### Aktivitäten zu den Bundes- und Landtagswahlen

Im September ist in Bayern das Superwahljahr. Es finden die Bundes- sowie die Landtagswahlen statt. Doch was wählen? Der Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Erlangen hat die Kandidatinnen und Kandidaten mit eigenen Forderungen in Form von You-

tube Clips konfrontiert. Am 7. September wollen wir uns einen Tag mit den Forderungen der Parteien auseinandersetzen und im Anschluss eine NachtGuerrilla-Aktion in der Erlanger Innenstadt durchführen. Mach mit! Vote for your future! ■



Anmeldung bei:  
[Manuel.Michniok@igmetall.de](mailto:Manuel.Michniok@igmetall.de)

## Im Studium: Warum IG Metall Mitglied sein?

Fabian Schmidt, Werkstudent bei Siemens Healthcare, berichtet über seine Erfahrungen.

Das erste Mal habe ich von der IG Metall während eines Praktikums gehört. Ein Doktorand, der zuvor auch Werkstudent war, hat mir den Tipp gegeben, während meiner anschließenden Werkstudententätigkeit in die »Gewerkschaft« einzutreten. Dass dies auch als Student möglich ist, war mir bis dahin nicht bekannt. Auch der besagte Informant hat sich geärgert, das Angebot viel zu spät wahrgenommen zu haben. Also habe ich mich



**Fabian Schmidt**

sofort über den Mehrwert einer Mitgliedschaft für mich informiert. Nicht den üblichen Werkstudententarif, sondern nach IG Metall-Tarif bezahlt zu werden, stellte dabei den größten Vorteil dar. Auch die zusätzlichen zwei Wochen Urlaubsanspruch (anteilig auf eine 12-Stunden-Woche gerechnet) und 50 Prozent mehr Urlaubsgeld weckten mein Interesse. Über weitere Leistungen wie das anteilige 13. Monatsgehalt, die Rechtsschutzversicherung und

die Freizeitunfallversicherung habe ich mir noch keine genaueren Gedanken gemacht. Jedoch ist es schön, mit der IG Metall einen Ansprechpartner in diesen Fällen zu haben. Nebensächlich war für mich dabei der monatliche Mitgliedsbeitrag, welcher sich bei mir schon am ersten Urlaubstag amortisiert. Mein abschließendes Resümee hat ergeben, dass eine Mitgliedschaft für mich erhebliche Vorteile bringt und gleichzeitig die Frage aufgeworfen hat: Warum gibt es immer noch Werkstudenten, die der IG Metall noch nicht beigetreten sind? ■

## Impressum

IG Metall Erlangen  
Friedrichstraße 7  
91054 Erlangen  
Telefon 09131 88 38 0  
Fax 09131 88 38 22

Redaktion: Wolfgang Niclas (verantwortlich), Silvia Heid

Junge IG Metall Erlangen

Jetzt auch bei Facebook!

facebook.com/jungemmetallertlangen

News - Aktionen - Termine

Gefällt mir

## INFORMATION

### Beitragsanpassung für Rentnerinnen und Rentner zur Rentenerhöhung 2013

■ Die Mitgliedsbeiträge werden ab 1. August 2013 um mindestens 0,25 Prozent angepasst.

Gemäß Beschluss des 13. ordentlichen Gewerkschaftstages und den Bestimmungen des § 5 der Satzung der IG Metall ist der Mitgliedsbeitrag von Rentnerinnen und Rentnern in Höhe von 0,5 Prozent an die jeweils aktuellen Einkommenserhöhungen anzupassen.

## IN KÜRZE

### Bildungsprogramm 2014

Das Bildungsprogramm 2014 kann ab sofort unter [igmetall-ingolstadt.de](http://igmetall-ingolstadt.de) heruntergeladen werden.

## Impressum

IG Metall Ingolstadt  
Paradeplatz 9  
85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841 93 40 90  
Fax: 0841 93 40 999  
E-Mail:  
[ingolstadt@igmetall.de](mailto:ingolstadt@igmetall.de)

Internet:  
[igmetall-ingolstadt.de](http://igmetall-ingolstadt.de)  
Redaktion:  
Johann Horn (verantwortlich),  
Ursula Enzenberger, Anja Brecht

# Cummins: Verhandlungslösung

## SOLIDARITÄT ZAHLT SICH AUS

Die Beschäftigten der Firma Cummins in Ingolstadt, der Betriebsrat und die IG Metall konnten im Ringen um den Standort einen Teilerfolg erzielen. Alle Schlüsselkompetenzen bleiben erhalten. 30 Arbeitsplätze konnten gerettet werden.

Bereits im Frühjahr dieses Jahres wurden 66 Arbeitsplätze abgebaut, dann sollten weitere 86 Kolleginnen und Kollegen gekündigt werden.

**Überzogene Renditen.** »Das Management bestand auf ihrer 16-prozentigen Renditeforderung und die Stilllegung wesentlicher Produktionsbereiche. Dies wäre dann mit einem massiven Personalabbau verbunden«, erläutert der Betriebsratsvorsitzende Wolfgang Schmidl. »Wir entwickelten zusammen mit der IG Metall ein Alternativkonzept, welches innerhalb von zwei Jahren zu schwarzen Zahlen geführt und eine Rendite von 14,5 Prozent erzielt hätte. Dies widersprach jedoch den Vorgaben der amerikanischen Eigen-



**Betriebsratsvorsitzender Wolfgang Schmidl und Vertrauenskörperleiter Can Kum Devrin streiten für den Erhalt des Standorts.**

tümerin und wurde deshalb von unserer Firmenleitung abgelehnt«, so Schmidl weiter.

Die Verhandlungen über eine einvernehmliche Lösung und den Erhalt des vollwertigen Standorts standen vor dem Scheitern. Um die Öffentlichkeit über die Situation zu informieren, führten die Be-

schäftigten Protestkundgebungen während der Arbeitszeit durch und hielten vor dem Werkstor über zwei Wochen Mahnwachen ab. Sie erfuhren großen Zuspruch und Solidarität aus den Betrieben und in der Region.

**Teilerfolg.** Christian Daiker von der IG Metall erzählt: »Dem Engagement und den Aktionen der Belegschaft war es zu verdanken, dass es bei Cummins dann doch eine Verhandlungslösung gab. Die Wickelei und mechanische Fertigung werden mit reduzierter Mannschaft erhalten. Dadurch konnten 30 Arbeitsplätze gerettet werden.«

**Hoffnung für die Zukunft.** »Durch den Erhalt aller Schlüsselkompetenzen ist das Werk umfassend leistungsfähig. Alle Fertigungsschritte können nach wie vor in Ingolstadt bearbeitet werden«, bestätigt Schmidl. »Obwohl wir nun eine Einigung erzielten, stehen weitere Arbeitsplätze bis Ende 2013 zur Disposition. Die vereinbarte Transfergesellschaft soll den betroffenen Kolleginnen und Kollegen dabei helfen, schnell wieder Arbeit zu finden.« ■



**Die Beschäftigten wehren sich gegen die Schließung ganzer Abteilungen.**

## Pfiat di Adrian!

Jugendsekretär wechselt in die Tarifpolitik – viel Erfolg!

Adrian Dubno hat am 1. Juni 2013 im Funktionsbereich Tarifpolitik der IG Metall-Vorstandsverwaltung eine neue Aufgabe übernommen.

Zu den Schwerpunkten seiner Arbeit in der Verwaltungsstelle gehörten unter anderem die Jugend, das Handwerk und zuletzt das Arbeits- und Sozialrecht. ■



**Johann Horn (li.) und Bernhard Stiedl (re.) verabschieden Adrian Dubno.**

## Verdienstorden für Hohenstatter

Auszeichnung für den ehemaligen Betriebsratschef bei Cassidian

Helmuth Hohenstatter, ehemaliger Betriebsratsvorsitzender von Cassidian in Manching, wurde der Bayerische Verdienstorden »Pour Le Merit« überreicht.

»Die Auszeichnung steht nicht mir alleine zu, sondern auch meinen Kolleginnen und Kollegen«, kommentiert Hohenstatter die höchste bayerische Auszeich-

nung, mit der er für sein Lebenswerk geehrt wurde. ■



**Ehrung von Helmut Hohenstatter durch den bayerischen Ministerpräsidenten.**

## Ausbildungsbeginn 2013 – Viel Erfolg!

650 AZUBIS IN  
LANDSHUT

Im September beginnt für viele Jugendliche »der Ernst des Lebens« – Die IG Metall steht als starker Partner zur Seite.

Nein es ist noch nicht Weihnachten – trotzdem ein freudiges Ereignis. Am 2. September starten die zukünftigen Facharbeiter in den Betrieben der IG Metall Landshut mit ihrer Ausbildung.

Dieses Jahr sind es etwa 650 Azubis. »Das ist im Vergleich zum letzten Jahr leider wieder ein leichter Rückgang und widerspricht den Aussagen der Unternehmen in Bezug auf den Fachkräftemangel«, so Bastian Lindenmayer, der zuständige Jugendsekretär. Nichts desto trotz ist

die Zahl der Ausbildungsplätze in der Verwaltungsstelle Landshut aber im Großen und Ganzen stabil. Auch dieses Jahr werden aktive Jugendvertreter und Betriebsräte zusammen mit der IG Metall in den Betrieben Begrüßungsrunden für die neuen Azubis veranstalten, um die Azubis darüber zu informieren, dass der Beginn der Ausbildung auch gleichzeitig der ideale Zeitpunkt ist, sich durch eine Gewerkschaftsmitgliedschaft für seine Interessen als Arbeitnehmer einzusetzen. »Leider wird das

Thema Gewerkschaft in den Schulen immer noch viel zu oberflächlich behandelt und da ist es auch nicht verwunderlich, dass viele junge Menschen nicht wissen, warum sie die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, 30 Tage Urlaub, oder eine so hohe Azubi-vergütung haben«, so Lindenmayer. Um diese Wissenslücke zu schließen, helfen die Begrüßungsrunden ungemein und aus diesem Grund versuchen wir in allen unseren Betrieben solche Inforunden zu veranstalten. Unterstüt-



zung für die Organisation einer Begrüßungsrunde in Eurem Betrieb bekommt Ihr jederzeit in der Verwaltungsstelle Landshut oder direkt von **Bastian.Lindenmayer@igmetall.de**. ■



### Eine Kampagne der IG Metall

Ziel ist es, das Thema Bildung in die breite Öffentlichkeit zu tragen und zusammen mit den unterschiedlichsten Personengruppen

eine Verbesserung im Bildungssystem zu erreichen.

So zielt ein Teil der Kampagne auf die Verbesserung der Ausbildungsqualität in den Betrieben ab, aber auch der kostenfreie Zugang zu Bildung an Universitäten und Hochschulen, die betriebliche Fort- und Weiterbildung ohne Einkommensverluste sowie eine qualifizierte Schulische Bildung in einem angemessenen zeitlichen Rahmen sind weitere Bestandteile und Forderungen dieser Kampagne.

Der Ortsjugendausschuss (OJA) Landshut hat sich natürlich auch diese Ziele auf die Fahnen geschrieben und gleich ein deutliches Zeichen gesetzt. So haben die Jugendlichen den Umbau des Landshuter Gewerkschaftshauses genutzt, um am Baugerüst ein 6 x 8 Meter großes Transparent anzubringen. »Demokratie braucht



Sehr plakativ macht die IG Metall Jugend Landshut auf das Dauerbrennerproblem Bildung aufmerksam.

Freitag 6. September 2013  
**Eröffnung**  
**GEWERKSCHAFTSHAUS  
LANDSHUT**  
Mitgliederfest  
(nur bei schönem Wetter)  
im Hof der  
Nikolastr. 49  
Biergarten  
Beginn: 14:00 Uhr  
Begrüßung  
„Ein Hoch auf die  
Solidarität“  
Feines aus der Hand:  
bayerische  
türkische  
russische  
Schmankerl  
und  
Getränke  
auf der Bühne:  
Liedermacher  
„Sepp Raith“  
Balkanbrass  
„Kraju Kings“  
Ende 19:00 Uhr

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden dich herzlich zur Eröffnung des neuen Gewerkschaftshauses Landshut ein. Wir freuen uns auf ein schönes Eröffnungsfest mit euch!

Hans-Dieter Schenk  
Kommissarischer Geschäfts-  
führer DGB Niederbayern

Robert Grashei  
Erster Bevollmächtigter  
IG Metall Landshut

Hartmut Veitengruber  
Bezirksgeschäftsführer  
vvd. Bezirk Niederbayern

Daniel Capellaro  
Teamleiter DGB Rechts-  
schutz GmbH Niederbayern

Kurt Haberl  
Geschäftsführer  
NGG Niederbayern

Alfred Mirlach  
Bezirksvorsitzender  
IG BAU Niederbayern



Bildung« steht dort in großen neongrünen Buchstaben. Eine tolle Idee, die ihre Wirkung nicht verfehlt hat. Denn an der viel befahrenen Straße konnte man jeden Tag Autofahrer und Passanten beobachten, die das Plakat neugierig in Augenschein nahmen.

Der erste Aufschlag ist gemacht und es wird mit Sicherheit nicht die letzte Aktion des OJA Landshut zu diesem Thema gewesen sein. ■

### Impressum

IG Metall Landshut  
Nikolastraße 49  
84034 Landshut  
Telefon 0871 143 40-0  
Fax 0871 143 40-40  
E-Mail: [landshut@igmetall.de](mailto:landshut@igmetall.de)

Internet:  
[igmetall-landshut.de](http://igmetall-landshut.de)  
 Redaktion:  
 Robert Grashei (verantwortlich),  
 Rudi Gallenberger

## Begrüßungsrunden für Azubis laufen an

**JUGEND** Das neue Ausbildungsjahr beginnt. Auch in diesem Jahr gilt es, den neuen Kolleginnen und Kollegen in den Münchner Betrieben einen guten Start ins Arbeitsleben zu ermöglichen. Wir haben mit Paul Marschalek, Leiter des Jugendvertrauenskörpers bei BMW (vorne im Bild) über seine Erfahrungen mit Begrüßungsrunden gesprochen.

Paul Marschalek, 23, ist Fertigungsmechaniker bei BMW und engagiert sich seit 2009 in der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) im Betrieb. Derzeit ist er Leiter des Jugendvertrauenskörpers bei BMW und stellvertretender Vorsitzender des Ortsjugendausschusses der IG Metall München.



»Wir laden die Azubis in Gruppen von bis zu 20 Leuten ein, um mit ihnen gemeinsam die Themen JAV, Betriebsrat und IG Metall zu erarbeiten. Dabei können dann viele Fragen geklärt werden.«

**Würdet Ihr das allen Betrieben so empfehlen?**

»Auf jeden Fall. Betriebsräte und JAVen sollten die jungen Kolleginnen und Kollegen von Anfang an abholen und Ansprechpartner für ihre Fragen und Anliegen sein, um ihnen so auch die Rolle der IG Metall im Betrieb zu vermitteln.« ■

**Warum führt Ihr Begrüßungsrunden für Azubis durch?**

»Wir machen Begrüßungsrunden im Betrieb, um den Azubis gleich am Anfang ihrer Berufsausbildung zu zeigen, dass wir für sie da

sind und ihre Interessen vertreten. Durch die Vorstellung der JAV gleich zu Beginn der Ausbildung, wissen die Kolleginnen und Kollegen direkt, an wen sie sich wen-

den können, wer wir sind und was wir machen.«

**Wie genau sehen die Begrüßungsrunden bei Euch aus?**

### TERMINE

#### Infoveranstaltung für Betriebsräte

Am 26. September findet um 8.30 Uhr im Großen Saal des Gewerkschaftshauses München die nächste »BR Info« statt.

Thema:

»Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und JAV«

Referent:

Ralf Dirschl, Fachsekretär

### Flagge zeigen für gute und sichere Arbeit!

Aktionstag der Münchner Gewerkschaften am 7. September, 14 Uhr, Max Joseph Platz

Sowohl bei den Wahlen zum Bayerischen Landtag am 15. September als auch bei den Bundestagswahlen eine Woche später am 22. September geht es um entscheidende Weichenstellungen für unsere Gesellschaft.

Die IG Metall hat mit ihrer bundesweiten Beschäftigtenbefragung ein aussagekräftiges Meinungsbild zur Lage der Arbeitswelt in der heutigen Zeit erhalten. Jetzt gilt es, unsere Forderungen

nach weniger prekärer Beschäftigung, gegen Leiharbeit und Werkverträge umzusetzen. Die Münchner Gewerkschaften beteiligen sich an einem Aktionstag, der am Samstag, 7. September um 14 Uhr am Max-Joseph-Platz an der Oper beginnt und später mit einer Kundgebung, bei der Bayerns DGB Chef Matthias Jena spricht, endet. Die Mitglieder der IG Metall München werden sich aktiv an diesem Aktionstag beteiligen. ■



### Impressum

IG Metall München  
Schwanthalerstraße 64  
80336 München  
Telefon 089 514 11-0  
Fax 089 514 11-50  
E-Mail:  
[muenchen@igmetall.de](mailto:muenchen@igmetall.de)

Internet:

[igmetall-muenchen.de](http://igmetall-muenchen.de)

Redaktion:

Horst Lischka (verantwortlich),  
Sebastian Roloff

### Mitglieder helfen Mitgliedern

Die IG Metall München kümmert sich um betroffene Opfer von Hochwasser und Überflutung.

Solidarische Organisationen stehen gerade in Zeiten der Not zusammen und sind dann besonders für ihre Mitglieder da.

Die IG Metall empfindet dies schon immer und nicht nur im Arbeitsleben als Verpflichtung.

So ist es auch für die IG Metall München selbstverständlich, Kolleginnen und Kollegen, die von den Hochwassern und Überschwemmungen der letzten Monate betroffen waren, unterstützend zur Seite zu stehen. Eine

ganze Reihe von Anträgen auf Flutopferhilfe wurden in den letzten Wochen gestellt und von der IG Metall München unbürokratisch und zügig, im Sinne einer schnellen und solidarischen Hilfe bearbeitet. ■

## TERMINE

- **12. September, 16.30 Uhr**  
Treffen der Nebenstelle  
Nürnberger Land
- **16. September, 17 Uhr**  
Treffen der IG Metall Jugend  
Nürnberg (OJA)  
Gewerkschaftshaus, 7. Stock
- **17. September, 17.30 Uhr**  
Treffen des Arbeitskreises  
»Junge Generation«  
Gewerkschaftshaus, 3. Stock
- **18. September, 15 Uhr**  
Treffen des  
Angestellten-Arbeitskreises  
Gewerkschaftshaus, 3. Stock
- **19. September**  
Arbeitskreis Klein- und  
Mittlere Unternehmen  
**fällt in diesem Monat aus!**
- **25. September, 17 Uhr**  
Frauenarbeitskreis  
Gewerkschaftshaus, 3. Stock
- **30. September, 16.30 Uhr**  
Arbeitskreis Schwerbehin-  
dertenvertreter  
Gewerkschaftshaus, 7. Stock
- **30. September, 17 Uhr**  
Treffen der IG Metall-Ju-  
gend Nürnberg (OJA)  
Gewerkschaftshaus, 3. Stock

## GEFÄLLT MIR!



facebook.com/  
IGMetall.Nuernberg

## Impressum

IG Metall Nürnberg  
Kornmarkt 5-7  
90402 Nürnberg  
Telefon 0911 - 23 33-0  
Fax 0911 - 23 33-35  
E-Mail:  
nuernberg@igmetall.de

Internet:  
igmetall-nuernberg.de  
Redaktion:  
Roland Wehrer  
Verantwortlich:  
Andreas Weidemann

# Wir haben die Wahl!

## BUNDES- UND LANDTAGSWAHL

Im September ist es wieder so weit. Wir alle sind aufgerufen, einen neuen Landtag und einen neuen Bundestag zu wählen.

Unter dem Motto »Politik.umgestalten« fand am 6. Juli eine große Veranstaltung auf dem Kornmarkt statt. Jugendliche, Frauen, Betriebsräte und der Kabarettist Christian Springer (Da Fonsi) formulierten dort ihre Ansprüche an eine zukunftsfähige Politik. Eine gelungene Veranstaltung, die uns auf die kommenden Wahlen eingestimmt und Spaß gemacht hat.

Die Amtszeiten des Bayerischen Landtages und des Bundestages enden im September. Alle wahlberechtigten Bürger sind aufgerufen, sich am 15. September an der Landtagswahl in Bayern und eine Woche später, am 22. September, bei der Bundestagswahl zu beteiligen.

Das ist eigentlich ganz einfach, muss man doch nur in das jeweilige Wahllokal gehen und dort auf einem Stimmzettel seinen



**Christian Springer (Da »Fonsi«) versteht es auf wunderbar heitere Weise, so manche Absurdität in der Politik auf den Punkt zu bringen. Auch er forderte am 6. Juli alle auf, sich an der Wahl zu beteiligen.**

Kandidaten beziehungsweise seine Partei ankreuzen. Aber dennoch beteiligen sich über 18 Millionen Bürger nicht an der Wahl.

Viele verstehen das »Nichtwählen« als Protest und wollen so ihren Frust an der derzeitigen Politik ausdrücken. Doch Nichtwählen hilft auch nicht weiter.

Ganz im Gegenteil. Wenn sich immer mehr Menschen mit einem kritischen Blick auf die Politik, von der Wahl abwenden, stärkt das die aktuellen Mehrheitsverhältnisse.

**Daher: Beteiligt Euch an der Wahl zum Bundes- und Landtag! ■**

## Ausbildungsstart – Start in die IG Metall

Im September beginnt für viele junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt. Sie beginnen eine Ausbildung und damit auch den Einstieg ins Berufsleben.

Wir haben mit ehemaligen Berufsstartern gesprochen und sie gefragt, warum sie zu Beginn ihrer Ausbildung Mitglied der IG Metall geworden sind?



»Ich bin zu Beginn der Ausbildung Mitglied der IG Metall geworden. Für mich war es selbstverständlich, weil ich im Sozialkundeunterricht schon etwas über Gewerkschaften gelernt habe. Diese waren und sind für die Verbesserungen der Arbeitsbedingungen verantwortlich. Und damit das auch so bleibt, brauchen wir viele Mitglieder, um unsere Interessen durchzusetzen.«

Tim Meier (20), Elektroniker für Betriebstechnik

»Ich bin Mitglied geworden und habe zur JAV kandidiert. Schon immer habe ich mich für meine Interessen und die meiner Klassenkameraden eingesetzt. Jetzt mache ich das als Metallerin auch in der Berufsoberschule. Für diese Aufgabe brauchen wir die Gewerkschaft und deshalb sollten alle Beschäftigten Mitglied sein, um Verbesserungen in unserer Arbeitswelt zu erreichen.«

Stefanie Fiegl (20), Kauffrau für Bürokommunikation



## Die IG Metall Jugend Regensburg

### JUGENDARBEIT IN DER IG METALL

Die September-Ausgabe der Metallzeitung widmen wir traditionell den neuen Azubis. Und da darf eine Vorstellung des Ortsjugendausschusses (OJA) Regensburg natürlich nicht fehlen. Beim OJA Regensburg ist immer was geboten: Erfahrungsaustausch, Aktionen, neue Leute kennen lernen und vieles mehr.

17 Uhr im Gewerkschaftshaus Regensburg: 25 junge Leute sitzen im Besprechungsraum zur OJA-Sitzung zusammen. »Am 1. September kommen die neuen Azubis. Stehen Euere Begrüßungsrunden schon und wie habt Ihr sie geplant?«, fragt Michael Faltermeier (BMW), der Vorsitzende des OJA Regensburg. Es beginnt ein reger Austausch über die verschiedenen Begrüßungsrunden in den Betrieben. Die Anwesenden sind bunt gemischt. Egal ob Jugend- und Auszubildendenvertreterin oder -vertreter, Jugend-Betriebsrat, Vertrauenskörper, Azubi, Schülerin oder Schüler oder Studierende, hier können alle mitreden, sich einbringen und Interessen vertre-

ten. Durch diese Mischung und den Austausch nehmen alle etwas für ihre Arbeit mit. »Es ist immer sehr interessant, andere Meinungen zu einem Thema zu hören.

Durch den betrieblichen Mix erfährt man viele Ideen aus anderen Betrieben. Richtig spannend finde ich es, wenn wir über ein klassisches JAV-Thema sprechen und die Azubis und Studierenden einen ganz anderen Blickwinkel einbringen. Das bringt mir für meine JAV-Arbeit sehr viel«, schildert Bettina Beer (MR), die stellvertretende OJA-Vorsitzende.

#### Bring the action!

Die Arbeit des Ortsjugendausschusses findet aber nicht »nur« im Sitzungszimmer statt. Als IG Metall Jugend Regensburg werden zu vielen Anlässen Aktionen geplant und umgesetzt, sei es die Mai-Demo, das traditionelle



Fußballturner »Union-Cup« oder Aktionen zu laufenden Tariffrunden.

Gemacht wird, was Spaß macht und Wirkung zeigt.

**Schau doch mal bei uns vorbei!**

Das klingt alles interessant? Dann schau doch einfach mal auf einer OJA-Sitzung bei uns vorbei.

Unsere Sitzungstermine und viele weitere Infos findest Du auf [oja-regensburg.de](http://oja-regensburg.de)

### TERMINE

#### Seminare

- **13./14. September**  
Mitgliederwerbung, Teil 3  
Neunburg v. W.
- **18.-20. September**  
Rhetorik und Gesprächsführung für JAVis in Fensterbach
- **20./21. September**  
OP 1 für Vertrauensleute,  
Aufbau und Aufgaben der IG Metall in Fensterbach

#### Impressum

IG Metall Regensburg  
Richard-Wagner-Str. 2  
93055 Regensburg  
Telefon 0941 603 96-0  
Fax 0941 603 96-19  
E-Mail:  
[regensburg@igmetall.de](mailto:regensburg@igmetall.de)

Internet:  
[regensburg.igmetall.de](http://regensburg.igmetall.de)  
Redaktion:  
Jürgen Scholz (verantwortlich),  
Gundi Strobel



### Gefällt Dir?

Der heißeste Draht zur IG Metall Jugend Regensburg, alle Infos rund um Aktionen und Aktivitäten findest Du auf

► [facebook.com/igmetalljugendregensburg](https://www.facebook.com/igmetalljugendregensburg)



### Work hard – Play hard

Die Übernahme ist geschafft. Der Tarif sichert uns den Arbeitsplatz. Doch wie weiter? 40 Jahre schufteten und sich unwohl fühlen?

Der Film »Work Hard – Play hard« dient als Einstieg ins Thema, anschließend stehen Daniel Goecht und Eva Bockenheimer in zwei Foren zur Diskussion bereit.

Alle interessierten Kolleginnen und Kollegen sind herzlich zu unserer Veranstaltung eingeladen. Wann? 16. September, 17 Uhr Wo? Andreas-Stadel, Stadthof

#### Mehr Infos?

Klick auf [igmetall-regensburg.de](http://igmetall-regensburg.de) oder frag nach bei [Olga.Redda@igmetall.de](mailto:Olga.Redda@igmetall.de)

### IN KÜRZE

#### Klausur des Ortsvorstandes

In der jährlichen OV-Klausur beschäftigten sich die Kolleginnen und Kollegen mit den Themen »Bildung«, »Aktuelle Herausforderungen der Tarifpolitik« sowie »Rechtliches zu Leiharbeit und Werkverträgen«. ■

## Neue Azubis in den Betrieben

**BERUFSSTART IST  
AUCH IMMER IG  
METALL START**

Wenn in den ersten September Tagen die neuen Auszubildenden in den Betrieben ihre Berufsausbildung beginnen, ist dies für die meisten ein echt neuer Lebensabschnitt.

Jede und Jeder ist (wie das bei uns übrigens damals auch war) froh um jeden »freundlichen« Kontakt. Alles ist schließlich neu und fremd. Und während die letzte Station Schule eher noch überwiegend »fremdbestimmt« war, bieten gesetzliche und tarifvertragliche Bestimmungen jede Menge Möglichkeiten, die Arbeitsbedingungen mit zu gestalten.

Das wissen die »Neuen« aber natürlich noch gar nicht so richtig. Deshalb möchten wir Euch alle auffordern, aktiv auf die jungen Kolleginnen und Kollegen zu zu-

gehen und ihnen zu erklären, sie einzuladen, sie mit zu nehmen, ihr Berufsleben mit zu gestalten und selbst aktiv zu werden. Das ist ja gerade im Bereich der Verwaltungsstelle eine gute und richtige Tradition.

Es sind unsere Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertreter, die permanent darauf drängen, Ausbildungskapazitäten zu erhöhen – oder zumindest nicht zu reduzieren. Es ist der von uns erstrittene Tarifvertrag, der neuen Azubis eine Übernahme nach ihrer Ausbil-

dung garantiert. Es sind unsere Erfolge bei den Erhöhungen der Vergütungen, die Azubis in unserer Branche mit die höchsten vergleichbaren Einkommen sichern.

Und, da das alles nicht von selbst kommt, solltet Ihr mit dafür sorgen, dass alle Neuen auch gleich Mitglied in der IG Metall werden. Im abgelaufenen Jahr waren es 353 junge Kolleginnen und Kollegen die uns von Anfang an durch ihre Mitgliedschaft unterstützten. Übrigens die größte Zahl, die wir je in einem Ausbildungsjahr erreicht haben. ■

### AUFSICHTSRATS-ARBEIT BEI BOSCH REXROTH

#### Arbeitstagung in Schweinfurt

Die komplette Arbeitnehmerseite des vor wenigen Monaten neu gewählten Aufsichtsrates von Bosch-Rexroth traf sich in Schweinfurt zu einer Arbeitstagung. Ziel des Treffens war ein intensiver Austausch über die aktuellen Themen im Unternehmen. Aber auch Absprachen zur künftigen Arbeitsweise im Gremium wurden getroffen.

Aus Schweinfurter und Volkacher Sicht spielte die Diskussion um die Wettbewerbsfähigkeit der beiden Standorte eine herausragende Rolle. Dabei wurde sehr schnell die Bedeutung des Aufsichtsrates und dabei das Verhalten der Arbeitnehmervertreterinnen und Vertreter deutlich. Konsequente Aufsichtsratsarbeit bedeutet aus Sicht der Beschäftigten, zwar den Blick für die gesamte Unternehmenssituation zu berücksichtigen, vor allem aber auch die besonderen Belange der Kolleginnen und Kollegen in den Fokus zu nehmen. Nirgends werden Vorstände und Unternehmensverantwortliche letzten Endes unmittelbarer kontrolliert als in diesem Gremium. Für Andrea Fehrmann von der IG Metall Bezirksleitung, die gleichzeitig stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates ist, »bedeutet diese Form der Mitbestimmung in letzter Konsequenz auch einen erheblichen Standortvorteil«.

Für die Bosch Rexroth Arbeitnehmer Aufsichtsräte wird es als weiteres Ergebnis der Arbeitstagung auch eine Selbstverständlichkeit sein, die Beschäftigten ab sofort zeitnah und so umfangreich wie möglich über ihre Arbeit im Gremium zu unterrichten.

Weitere Arbeitstagen sind geplant und auch speziell zugeschnittene Qualifizierungsmaßnahmen für unsere Aufsichtsratsmitglieder sind auf den Weg gebracht worden.

## Mehr Beteiligungsmöglichkeiten bei Elso

Es tut sich was beim Hofheimer Traditionsbetrieb Elso. Erstmals werden dort am 23. Oktober Vertrauensleute gewählt. Ein Schritt, der auf die beeindruckende Entwicklung der Interessensvertretung bei Elso in den vergangenen Jahren zurückzuführen ist.

»Wir arbeiten als Betriebsrat eng mit der IG Metall zusammen und versuchen, alle gemeinsam einen guten Job zu machen,« so der Betriebsratsvorsitzende Rainer Huth. »Der Dialog mit der

Geschäftsführung ist uns dabei sehr wichtig. Für Gespräche auf Augenhöhe brauchen wir natürlich Rückendeckung. Und die bekommen wir inzwischen immer mehr«, so Huth weiter.

Deutlich wurde das auch am 31. Juli. Einen ganzen und besonderen Tag lang, konnten sich die Beschäftigten dort über die Arbeit des Betriebsrates und der IG Metall informieren. Am Werkseingang gab es schon eine kostenlose, kleine Brotzeit. An der regen Be-

teiligung am Info-Stand war deutlich abzulesen, wie gut die Aktion bei unseren Kolleginnen und Kollegen ankam.

Neben den Vertrauensleuten sind in naher Zukunft auch noch weitere Aktivitäten geplant. So werden beispielsweise die IG Metall Mitglieder am 12. Oktober zur Kirchweih in Rügheim eingeladen. Und für den Herbst ist auch noch eine Klausurtagung des Betriebsrates und der neuen Vertrauensleute geplant. ■

### Impressum

IG Metall Schweinfurt  
Manggasse 7-9  
97422 Schweinfurt  
Telefon 09721 2096 0  
Fax 09721 2096 14  
E-Mail:  
[schweinfurt@igmetall.de](mailto:schweinfurt@igmetall.de)

Internet:  
[schweinfurt.igm.de](http://schweinfurt.igm.de)  
Redaktion:  
Peter Kippes  
(verantwortlich),  
Verena Füller

### VERANSTALTUNGSHINWEIS

Die nächsten regelmäßigen Betriebsratswahlen finden in der Zeit vom 1. März bis 31. Mai 2014 unter dem Motto »Deine Wahl – Deine Stimme – Betriebsratswahlen« statt.

Die bevorstehenden Betriebsratswahlen sind von großer Bedeutung für die IG Metall. Wir laden alle Betriebsrätinnen und Betriebsräte, aber auch interes-



sierte Kandidatinnen und Kandidaten zu unserer Konferenz am 26. September ab 18 Uhr in das Konferenzzentrum auf der Maininsel in Schweinfurt ein.

Für Eure Anmeldung wendet Euch bitte an Verena Füller Tel. 09721 2096-11

[Verena.Fueller@igmetall.de](mailto:Verena.Fueller@igmetall.de)

# Herzlich Willkommen!

**AUSBILDUNGSSTART  
1. SEPTEMBER**

520 neue Azubis beginnen am 1. September ihre Ausbildung in den Betrieben im Bereich der IG Metall Passau.



»Aller Anfang ist schwer!«, das denken sich sicher auch die neuen Auszubildenden in den Betrieben. Egal ob Industriemechaniker, Elektriker, Industriekaufrau oder Dual Studierende, ein neuer Lebensabschnitt wirft viele Fragen auf und stellt junge Menschen vor einige Herausforderungen.

Damit es ihnen leichter fällt damit umzugehen, stehen ihnen Jugend- und Auszubildendenvertreter (kurz JAVis), Betriebsräte und IG Metall Vertrauensleute mit Rat und Tat zur Seite.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass jeder neue Auszubildende und Duale Student durch

die JAV, den Betriebsrat oder die IG Metall angesprochen wird. Jedem Ausbildungsbetrieb stellen wir Lunchboxen und Materialien für die Begrüßungsrunden zur Verfügung, um die Durchführung zu erleichtern. Natürlich stehen wir Euch auch gerne persönlich zur Seite. ■

## Nicole Ehrsam verabschiedet sich in die Babypause

Am Mittwoch, 7. August 2013, wurde unsere Fachsekretärin Nicole Ehrsam von ihren Kolleginnen und Kollegen in den Urlaub und den anschließenden Mutter-schutz und die Elternzeit verabschiedet.

Nicole Ehrsam war seit 2011 für die Jugendarbeit, Bildungsarbeit, Frauen und Gleichstellungspolitik sowie einige Textilbetriebe zuständig.

Den Bereich der Bildungsarbeit und die Textilbetriebe übernimmt der Kollege Erich Starkl. Den Jugendbereich betreuen, bis zur Rückkehr von Nicole Anfang 2015, die jeweiligen Betriebsbetreuer selbst.

Wir wünschen Nicole für ihren bevorstehenden neuen Lebensabschnitt alles Gute.

## Vor der Ausbildung wissen, was läuft

Treffen mit den neuen Azubis bei Rodenstock



Die neuen Azubis der Firma Rodenstock in Begleitung von JAV und Betriebsrat.

Traditionell treffen sich die Rodenstock-Belegschaftsvertreter mit den neuen Auszubildenden

beim Pichelsteinerfest. Hier können sich die »Neuen« bereits vor Ausbildungsbeginn gegenseitig kennenlernen.

Von der Jugend- und Auszubildendenvertretung wird eine Info-Mappe übergeben, die viele interessante

Informationen enthält. Zudem gibt es Tipps, um die ersten Tage im Ausbildungsbetrieb zu erleich-

tern. Betriebsrat, Jugend- und Auszubildendenvertretung und die IG Metall-Vertrauensleute stellen sich vor und informieren über ihre vielfältigen Aufgaben im Betrieb. Außerdem erfahren die neuen Auszubildenden, was die Tarifvertragsparteien (IG Metall und Arbeitgeberverband VBM) machen und welche Vorteile ein Tarifvertrag bringt.

Bevor es dann gemeinsam zum Pichelsteinerfest geht, können die »Neuen« die Mitarbeitervertreter mit ihren Fragen »löchern«, damit der erste Ausbildungstag wirklich zu einem tollen Erlebnis werden kann. ■

## Impressum

IG Metall Passau  
Grünaustraße 31  
94032 Passau  
Telefon 0851 560 99-0  
Fax 0851 560 99-30  
E-Mail:  
passau@igmetall.de

Internet:  
passau.igmetall.de  
Redaktion:  
Heinz Hausner  
(verantwortlich)

## Jubilarehrung 2013



Die Jubilare der IG Metall Nebenstelle Straubing mit Nebenstellenleiter Werner Koller (2. v. l.) und dem Ersten Bevollmächtigten Heinz Hausner (6. v. l.)